

Abg. D. v. Mayer: Das wird unbeschadet des Eides gewiß geschehen können. Ich glaube, das unzertrennliche Wohl des Königs und Vaterlandes wird bewahrt werden, ob das Ministerium einen Organisationsplan der Ephorieen vorlegt oder nicht. Es scheint mir nur nicht nöthig, die Sachen so auf die Spitze zu stellen.

Präsident D. Haase: Es scheint, daß die Kammer die Debatte über den vorliegenden Gegenstand für geschlossen erachte, und es würde nur noch dem Herrn Referenten das Wort zustehen.

Referent Abg. D. Platzmann: Die Berathung hat sich von sehr speciellen zu sehr allgemeinen Dingen, von vergangenen und gegenwärtigen zu zukünftigen Ereignissen, von der Deputation gleichsam ab und gegen die hohe Staatsregierung gewendet. In letzterer Beziehung kann ich, als Referent, mich alles Weiteren enthalten. Das, was von den Herren Staatsministern, dem Herrn Vicepräsidenten und mehreren Abgeordneten gesagt worden ist, überhebt mich der Mühe, die Gegner des Deputationsgutachtens besonders zu widerlegen. Es ist bereits bemerkt worden, daß es sich nicht sowohl um Administration und Organisation handelt, sondern um Veränderung von Bezirken einiger Ephorieen. Daß diese Einbeziehung möglichst gleichmäßig geschehe, daß die Größe der einzelnen Ephoralbezirke möglichst gleich durchs ganze Land und den Kreisdirectionsbezirken entsprechend bewirkt werde, das ist gewiß sehr wünschenswerth. Daß dabei aber eben auch allgemeine Rücksichten in Frage kommen und genommen werden müssen, ist nicht anders möglich. Wenn die hohe Staatsregierung hierbei die Gelegenheit wahrnahm und besondere eingetretene Vacanzen benutzte, so glaubte die Deputation der Staatsregierung beipflichten zu müssen, und erkannte es für eine wohlgemeinte Maßnahme; da im Gegentheil es für die Ephoren sehr empfindlich gewesen sein würde, wenn sie bei ihrem Leben und während ihrer Amtsführung auf diese Weise gestört und selbst beeinträchtigt worden wären. Dies das Wenige, was ich hinzuzufügen hatte. — Zum Schluß bemerke ich nur noch, — was aber nicht sowohl die Sache, als die Deputation betrifft, — daß, wenn von einem Abgeordneten bei dem vorigen Gegenstande der heutigen Tagesordnung gesagt wurde, die Petitionen würden zu ausführlich behandelt und die Berichte zu weitläufig ausgearbeitet, ich nun fast bedauern möchte, daß es bei diesem Gegenstande nicht noch mehr geschehen ist.

Präsident D. Haase: Es sind also zwei Gegenstände, die uns zur Berathung und zur Abstimmung vorliegen. Der erste Gegenstand betrifft die aufgehobene Ephorie Golditz, und auf diesen beziehen sich die im Eingang des Berichtes erwähnten beiden Petitionen. Der Antrag der Petenten geht dahin, daß die zeitlich bestandene und aufgehobene Ephorie Golditz völlig, oder mindestens insoweit wieder hergestellt werde, daß von ihr nur die entferntesten Parochieen zu trennen; übereinstimmend damit im Wesentlichen ist auch der Antrag der Minorität der Deputation, (des Abg. Klien) indem jener darauf gerichtet ist, die Ephorie

Golditz bald wiederherzustellen. Die Deputation in ihrer Majorität hat diesen Anträgen aus den im Bericht angeführten Gründen keinen Beifall gegeben, vielmehr der Kammer empfohlen, sich dahin zu erklären, diese beiden Petitionen auf sich beruhen zu lassen. Was ferner die am Schluß des Berichtes gedachte Petition der Stadtverordneten zu Frankenberg zc. betrifft, worin der beabsichtigten Maßregel der Staatsregierung, die Parochieen Frankenberg mit Sachsenburg der Ephorie Chemnitz zu entziehen und der zu Waldheim zu überweisen, widersprochen wird, so hat die Deputation ebenfalls in dem Bericht die Gründe angegeben, warum sie der Kammer anrathet, auch diese Petition auf sich beruhen zu lassen und deshalb keine Anträge an die Regierung zu bringen. In letzter Hinsicht wird es nicht nöthig sein, unter Namensaufruf abzustimmen, und ich würde zur Abstimmung in gewöhnlicher Maße verschreiten, wenn Niemand sich dagegen erklärt. Auf jeden Fall würde hierüber noch der Antrag des Abg. v. Thielau, welcher allgemeiner Natur ist, zur Abstimmung kommen, unter der Erklärung, daß die Kammer durch die Abstimmung über den von Thielau'schen Antrag keineswegs zugleich über das dabei in Frage gekommene Princip abstimmen wolle.

Abg. v. Thielau: Den zweiten Theil meines Antrags, „daß bis zu der Vorlegung eines Organisationsplans keine Veränderung vorgenommen werden solle“, werde ich fallen lassen.

Präsident D. Haase: Zunächst frage ich also die Kammer: ob sie hinsichtlich der beiden zuerst genannten Petitionen dem Rathe der Majorität der Deputation folgen und dieselben auf sich beruhen lassen will? — Es wird gegen 2 Stimmen beigetreten. (Klien und Erchenbrecher.)

Präsident D. Haase: Was nun die dritte Petition anlangt, welche S. 495 (s. o. S. 876) erwähnt, so hat auch hier die Deputation der Kammer angerathen, sie auf sich beruhen zu lassen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Gegen 1 Stimme einverstanden. (Erchenbrecher.)

Präsident D. Haase: Ich würde nun auf den Antrag des Abg. v. Thielau kommen, welcher nach seiner letzten Erklärung nunmehr so lautet: „Die hohe Staatsregierung zu ersuchen, einen Organisationsplan hinsichtlich der Ephorieen vorzulegen.“ Nimmt die Kammer diesen Antrag an? — Gegen 3 Stimmen angenommen. (Sachse, Wieland und Jani.)

Präsident D. Haase: Die Zeit ist zu kurz, um noch auf einen andern Gegenstand überzugehen, und ich ersuche Sie daher, meine Herren, sich Montag um 10 Uhr wieder hier zu versammeln. Ich bringe auf die nächste Tagesordnung den Bericht der ersten Deputation, die Entschädigung der Realbefreiten betreffend; sodann den Bericht der dritten Deputation wegen Aufhebung des Gesetzes, die Ablösung des Naturalzehnten zc. betreffend; ferner den Bericht der vierten Deputation, die Beschwerde des Advocaten Müller betreffend, und sodann die Petition wegen Erholung von Streu aus Staatswaldungen. — Nach dem Schlusse dieser öffentlichen Sitzung wird eine vertrauliche Besprechung stattfinden, weshalb ich Sie bitte, noch zu verweilen.

Schluß der Sitzung 2½ Uhr.

Druckfehler. In Nr. 40, S. 826, Sp. 1, 3. 2 v. o. lies „Wähler“ statt „Wähler“; Nr. 41, S. 846, Sp. 2, 3. 4 v. o. lies „Petition“ statt „Deputation“.